

Technisches Hilfswerk : Verstärkung für den Einsatz auf See

von Mareile Jenß 18. Februar 2015, 06:05 Uhr

Eckernförder Zeitung

Der Ortsverband des Technischen Hilfswerks hat ein neues Mehrzweckarbeitsboot „Finn Jet“ im Wert von 80 000 Euro erhalten. Das Boot hat einen besonders geringen Tiefgang von nur 45 Zentimetern bei voller Beladung.

Der THW-Ortsverband [Eckernförde](#) rüstet auf: Am Montagnachmittag erreichte ein neues Mehrzweckarbeitsboot (MzAB) die Unterkunft des [THW](#) im Horn. Völlig überraschend erhielt der Ortsverband am vergangenen Freitag die Nachricht, dass ein neues Wasserfahrzeug in der [Nordland](#) Hansa Werft in [Rostock](#) zur Abholung bereitsteht. „Dass wir in diesem Jahr ein neues Boot bekommen, stand schon länger fest. Dass es so schnell gehen wird, damit hat niemand bei uns gerechnet“, sagt Ortsbeauftragter Michael Marszalek.

Gegen 6.30 Uhr am Montagmorgen machten sich die THW-Helfer Wolfgang Jahnel, Roger Matthieu und Gruppenführer der Fachgruppe Wassergefahren Frank Schubert samt Trailer auf den Weg von Eckernförde nach Rostock, um den Neuzugang abzuholen. Rund 80 000 Euro hat der Bund für die Neuanschaffung gezahlt. Für den THW Eckernförde ist es das dritte Wassfahrzeug. Neben dem neuen Mehrzweckarbeitsboot hat der THW noch ein Schlauchboot, ein Mehrzweckboot sowie ein weiteres Mehrzweckarbeitsboot des Typs „Finn Jet“ vor Ort.

Wie das Vorgängermodell wird auch der neue „Finn Jet“ der Fachgruppe Wassergefahren zugeordnet, die bei der Rettung und technischen Hilfe an und auf dem Wasser beteiligt ist. Die Einsatzmöglichkeiten der Mehrzweckarbeitsboote sind vielfältig: Sie können aufgrund ihres geringen Tiefgangs etwa bei Hochwasser genutzt werden, um eingeschlossene Menschen zu evakuieren, oder mit einer Nutzlast von 1,5 Tonnen Sandsäcke bei Deich- und Dammsicherungsarbeiten befördern. Der alte „Finn Jet“ des THW – inzwischen zehn Jahre – wurde jüngst außerdem beim Aufrichten des Zweimasters „Ninive“ genutzt, der im Eckernförder Innenhafen gesunken war.

Das neue Boot kann bei Windstärken bis zu 6 Beaufort oder zwei Meter hohen Wellen zu Wasser gelassen werden. Das Haupteinsatzgebiet wird die Ostsee sowie die Seen und Flüsse in der Region sein. Bei besonderen Gefahrenlagen sind auch überregionale und internationale Einsätze möglich. Gegenüber dem Vorgängermodell hat der neue „Finn Jet“ einiges an technischen Raffinessen und Neuerungen zu bieten: Die Bugklappe ist hydraulisch angetrieben und hat eine Tragkraft von 250 Kilogramm, wodurch die Evakuierung von Menschen aus dem Wasser leichter wird. Ein festinstalliertes Sonargerät ermöglicht mittels ausgesandter Schallimpulse die Ortung von Gegenständen unter Wasser. Bisher hat der THW auf ein mobiles Sonargerät zurückgegriffen. „Die zusätzliche Geräteausstattung ermöglicht es uns, noch flexibler und effektiver zu arbeiten“, sagt Frank Schubert.

Eine erste Jungfernfahrt soll voraussichtlich am Sonnabend stattfinden. Um das neue Gefährt in der Flotte richtig einzuführen, ist auch eine „schöne Taufe“ geplant, so Michael Marszalek. Ein Name stehe jedoch noch nicht fest.

Technische Daten:

- > Länge: 7,56 Meter
- > Breite: 2,48 Meter
- > Eigengewicht: 1400 Kilogramm
- > Nutzlast: 1500 Kilogramm / 10 Personen
- > Tiefgang bei max. Beladung: 0,45 Meter
- > Höchstgeschwindigkeit: 35 Knoten / circa 63 Stundenkilometer
- > Motorisierung: 2 x 70 PS Außenbordmotor (Suzuki)
- > Tankvolumen: 2 x 100 Liter Benzin in den Rümpfen
- > Extras: Touch-Screen-Sonargerät, Kartenplodder, Seefunk, Fender, Suchscheinwerfer, Trailer

Quelle: Nordland Hansa Werft, Rostock